



**Ode an den pfingstlichen Geist:**

**Aller Hoffnung geht zu dir.  
Allen Lebenden bist du die Nahrung.  
Nimmst du den Atem weg, fall'n sie zurück in den Staub.  
Send' deinen Geist, er wird sie erschaffen.  
Du gibst der Erde ein neues Gesicht.**

*Huub Oosterhuis*

## ICH GEHE ZUR MITTE

### LEBENSFULLER GOTTESGEIST

Heiliger Geist -  
welch rätselhaftes Wort!  
Wohl das schwierigste Gottesbild  
für unseren begrenzten Menschengestalt,  
der sich selbst als Maß setzt für alles.  
Unseren Geist definieren wir  
als Rationalität, Intelligenz, Denkvermögen,  
gewiss auch als künstlerische Kreativität.  
Doch er kann auch zum Ungeist werden,  
zur Zerstörungskraft, zur Perversion des  
Menschlichen, kann geistlose Zustände  
zum Normalfall machen.

Auf Gottes Geist kann das nicht zutreffen.  
Es bleiben für ihn nur Bilder, Metaphern -  
letztlich unzutreffende Vergleiche,  
mit denen sich selbst die Bibel begnügen muss.

Unser Plakat greift aus der Fülle der  
Eigenschaften willkürlich nur drei heraus:

*Spontan*, das heißt nicht steuerbar,  
nicht zu berechnen, stets überraschend,  
dort gegenwärtig, wo wir ihn am wenigsten  
erwarten (denn er weht ja, wo er will).

*Lebendig*, also hellwach, energievoll,  
alles Lebendige zur Entfaltung bringend,  
vor allem das Innere des Menschen belebend,  
unser Gewissen, unsere Freiheit, unsere Liebe.

*Farbenreich* und deshalb alle Nuancen  
irdischen Seins in sich tragend,  
die Vielfältigkeit der Schöpfung, der  
menschlichen Antlitze, Gedanken, Gefühle.

Wo können wir diesem Geist begegnen?  
Zu allererst wohl in entflammten Menschen.  
Da erlebe ich erfreut Papst Franziskus mit  
seinem spontanen Handeln, das den Vatikan  
aufschreckt, viele Gläubigen jedoch beglückt.  
Ich spüre seine Lebendigkeit, sein Lachen,  
seine Herzlichkeit für jeden Menschen.  
Farbenreich das Spektrum seiner Ideen,  
Worte, seines Mutes.  
Aber Franziskus ist nur *ein* Beispiel.  
Wir sind doch Viele. Und uns allen hat der  
Auferstandene (im Sakrament) gesagt:  
„Empfangt den Heiligen Geist“ (Joh 20,22).

*Ulrich Schäfer*

## MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

### GOTTESGEIST, GEIST GOTTES,

komm zu uns, sei uns zugegen.

Gieße deine Gaben über uns aus. Deine Gaben,  
die für uns die Welt hoffnungsvoller, lebendiger,  
farbenfroher machen.

Zeige uns einen Ausweg in Situationen, die  
hoffnungslos erscheinen.

Zeige uns ein Licht auf, wo die finstere Nacht  
uns umfängt.

Zeige uns die Farben der Schöpfung,  
wo wir nur dunkle Schatten wahrnehmen.

Gib uns die Kraft, ausgetretene Wege zu  
verlassen und Neues zu beginnen,  
wo es nötig ist.

Schenke uns Lebendigkeit, die uns weiterträgt  
und sich ausbreiten kann.

Gottesgeist, Geist Gottes, komm zu uns.

Amen.

*Evi Rummer*